

# Geschäftsbericht 2018



## Herausgeber

Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e.V.

Konsul-Uebele-Str. 6

74653 Künzelsau

Tel: 07940/18-218 / -557

Fax: 07940/18-755

E-Mail: [Michael.Buss@Hohenlohekreis.de](mailto:Michael.Buss@Hohenlohekreis.de)

Vorsitzender: Landrat Dr. Matthias Neth

Geschäftsführer: Michael Buß

Stellvertretende Geschäftsführerin: Klara Friederich

Layout, Text, Bilder (soweit nicht anders vermerkt): Michael Buß und Klara Friederich

März 2019

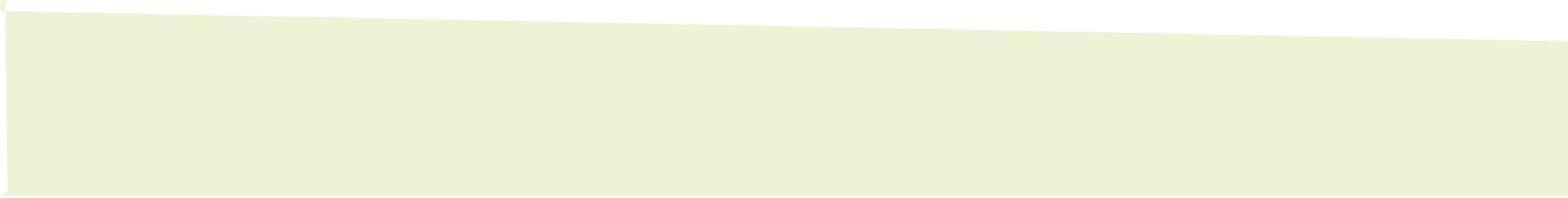
## Förderer



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Vorwort.....   | 5  |
| 2. Der Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e.V..... | 6  |
| 2.1. Organisation und Organe.....                           | 6  |
| 2.1.1. Vorstand.....  | 6  |
| 2.1.2. Mitglieder / Mitgliederversammlung .....             | 7  |
| 2.1.3. Fachbeirat .....                                     | 8  |
| 2.1.4. Rechnungsprüfer .....                                | 8  |
| 2.1.5. Geschäftsführung .....                               | 9  |
| 3. Arbeitsschwerpunkte .....                                | 11 |
| 3.1. Geschäftsstelle .....                                  | 11 |
| 3.2. Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen .....         | 11 |
| 3.2.1. Kurzüberblick Mittelverteilung .....                 | 11 |
| 3.2.2. LPR-A – Vertragsnaturschutz .....                    | 12 |
| 3.2.3. LPR-B – E .....                                      | 13 |
| 3.2.4. Maßnahmenbeispiele.....                              | 14 |
| 3.3. Praktikanten und Bacheloranten.....                    | 16 |
| 3.4. Umsetzung von Natura 2000.....                         | 17 |
| 3.5. Öffentlichkeitsarbeit .....                            | 18 |
| 3.5.1. Jagsttal Wiesen Wanderung .....                      | 19 |
| 3.5.2. Obstbaumschnittkurse .....                           | 20 |
| 3.5.3. Besuch von Staatssekretär Dr. Baumann .....          | 20 |
| 3.5.4. LEV-Exkursion in Belsenberg .....                    | 21 |
| 3.5.5. Kulturlandschaftspreis.....                          | 21 |
| 4. Kassenbericht .....                                      | 22 |
| 5. Ausblick.....  | 24 |
| Abkürzungen.....  | 25 |
| Abbildungen.....  | 25 |

|               |    |
|---------------|----|
| Tabellen..... | 26 |
| Anhang.....   | 26 |



## 1. Vorwort

Nach zwei Jahren starker Mittelkürzungen im Bereich der einjährigen Landschaftspflegemaßnahmen, ließ die in 2018 vom Regierungspräsidium bewilligte Förder-summe einen Handlungsspielraum zu, der sich in einem deutlich ausgeweiteten Maßnahmenpaket niederschlug.

Die Arbeitsschwerpunkte konzentrierten sich in noch stärkerem Maße als in den Vorjahren auf die Sanierung von Trockenmauern und der Entwicklung von FFH-Mähwiesen durch Entbuschungen und der Reaktivierung der extensiven Nutzung, um vor allem Verlustflächen im intensiver genutzten Kochertal oberhalb Künzelsau ausgleichen zu können.

Da zum Ende des Jahres 2019 die Masse des gesamten Vertragsbestandes ausläuft und die vereinbarten Maßnahmen vor der Vertragsverlängerung evaluiert werden müssen, wurden alle betroffenen Flächen zwischen Krautheim und Mulfingen begutachtet. Damit möchten wir mit einer vorzeitigen Vertragsverlängerung gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde eine kaum mehr zu bewältigende Flut an Vertragsverlängerungen Anfang 2020 vermeiden.

Der landwirtschaftliche Strukturwandel macht sich in der geringen Zahl der manuell arbeitenden Pflgetrupps bemerkbar, so dass zunehmend Betriebe zum Einsatz kommen, die über eine entsprechende maschinelle Technik verfügen. Hier fragen gezielt Landwirte an, die einen weiteren

Betriebszweig in der Landschaftspflege sehen.

Die Trockenheit im Sommer 2018 setzte nicht nur der Natur und damit auch der Landwirtschaft gehörig zu, sondern barg auch ihre Vorteile: Seit langem anstehende Entschlammungen von naturschutzwichtigen Stillgewässern konnten wegen ihres weitgehenden Trockenfallens kostengünstig vorgenommen werden.

Erstmals seit 1991 konnten zwei Stallneubauten vom Regierungspräsidium bewilligt werden, deren endgültige Realisierung allerdings erst in 2019 ansteht. Die geförderten Betriebe beweiden seit vielen Jahren FFH-Mähwiesen und tragen damit großflächig zu deren Erhalt und Entwicklung bei.

Zum Schluss sei auf ein bislang einmaliges Ereignis hingewiesen: Gleich zwei landwirtschaftliche Betriebe aus dem Hohenlohekreis zählen zu den Gewinnern des vom Schwäbischen Heimatbund und dem Sparkassenverband ausgelobten Kulturlandschaftspreises und fanden damit eine gelungene Anerkennung ihres langjährigen Engagements.

## 2. Der Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e.V.

### 2.1. Organisation und Organe

Der Landschaftserhaltungsverband ist, wie in nachfolgender Abbildung 1 dargestellt organisiert:

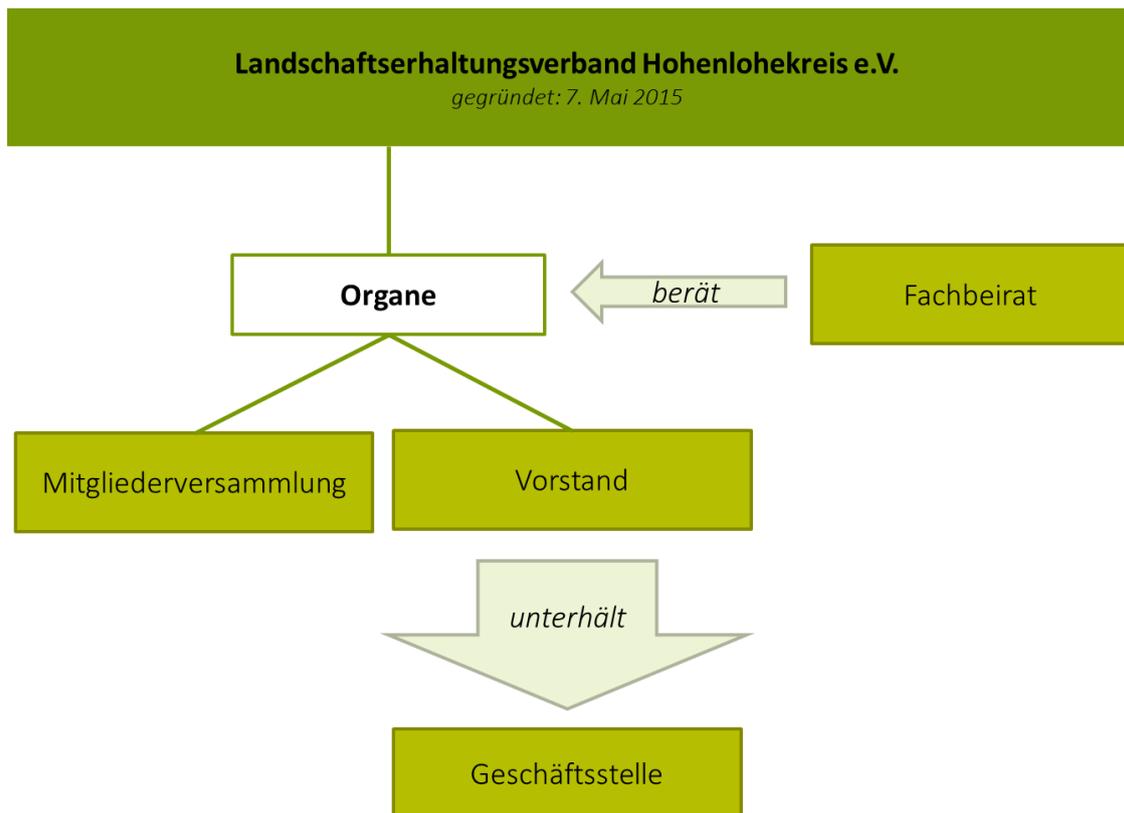


Abbildung 1: Organigramm des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V.

#### 2.1.1. Vorstand

Bei der Vorstandssitzung am 24. April 2018 ging es um folgende Themen:

- Vorstellung des Jahresberichts 2017
- Aufstellung und Vorstellung des Arbeitsprogramms

- Aufstellung und Vorstellung des Haushaltsplans
- Ergebnis der Fachbeiratssitzung vom 21.03.2018
- Beschluss über Anträge auf Mitgliedschaft

Es wurden keine Anmerkungen aus dem Gremium zu den ersten drei Tagesordnungspunkten vorgebracht.

Bei der Besetzung des Vorstandes ergaben sich folgende Änderungen: Als Stellvertreter für den Bauerverband Schwäbisch-Hall-

Hohenlohe-Rems e.V. traten Jürgen Maurer und Shanna Dsunussowa an. Die Aufnahme von Herrn Laucher als neues Mitglied in den Landschaftserhaltungsverband wurde vom Vorstand einstimmig beschlossen.

Tabelle 1: Vorstand des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V. am Ende des Geschäftsjahres 2018

| Kommunalpolitik  | Naturschutz   | Landwirtschaft  |
|--|---|---|
| <b>Landrat</b><br>Dr. Matthias Neth<br>(Vorsitzender)  | <b>Regierungspräsidium Abt. 5</b><br>Ulrike Möck<br>Stellvertreter:<br>Ingo Depner  | <b>Regierungspräsidium Abt. 3</b><br>Gerold Stark<br>Stellvertreter:<br>Cornelia Kästle                           |
| <b>Bürgermeister</b><br>Klaus Gross, Zweiflingen<br>Stellvertreter:<br>Andreas Köhler, Krautheim   | <b>NABU Landesverband Baden-Württemberg e.V.</b><br>Petra Kuch<br>Stellvertreterin:<br>Brigitte Vogel,<br>Landesnaturschutzverband<br>Baden-Württemberg | <b>Bauernverband Schwäbisch-Hall-Hohenlohe-Rems e.V.</b><br>Karl Ehrmann<br>Stellvertreter:<br>Jürgen Maurer      |
| <b>Bürgermeister</b><br>Michael Bauer, Ingelfingen<br>Stellvertreter:<br>Markus Knobel, Waldenburg | <b>Kreisjägersvereinigung Hohenlohe e.V.</b><br>Herbert Arnold<br>Stellvertreter:<br>Rainer Hofmann,<br>NABU Gruppe Öhringen                            | <b>Bauernverband Schwäbisch-Hall-Hohenlohe-Rems e.V.</b><br>Helmut Bleher<br>Stellvertreter:<br>Shanna Dsunussowa |

### 2.1.2. Mitglieder / Mitgliederversammlung

Am Ende des Geschäftsjahres 2017 wies der LEV insgesamt 39 anerkannte Mitglieder auf. Im Laufe des Geschäftsjahres 2018 wurde ein neues Mitglied aufgenommen. So besteht 2018 der LEV nunmehr aus 40 Mitgliedern. Darunter sind 17 Vereine und

Verbände, 12 Kommunen, sowie 11 Privatpersonen (siehe Abb. 2).

Die Mitgliederversammlung fand am 24. April 2018 mit nachfolgender Tagesordnung statt.

- Entgegennahme des Jahresberichts, des Kassenberichts und der Jahresabrechnung
- Vorstellung und Beschluss über die Annahme des Haushaltsplans und des Arbeitsprogramms
- Beschlüsse über Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Vorstandes
- Berufung der Fachbeiratsmitglieder
- Wahl zweier Rechnungsprüfer, des Protokollführers und deren Stellvertreter (Geschäftsjahr 2018)

Beim Vorstand ergaben sich oben genannte Änderungen. Der Vorstand wurde en bloc einstimmig (wieder-)gewählt.

Im Fachbeirat änderte sich die Besetzung der Vertreter des Maschinenring Hohenlohe e.V. (siehe 2.1.3). Alle anderen Fachbeiräte stellten sich zur Wiederwahl. Die Fachbeiräte wurden en bloc einstimmig (wieder-)gewählt.

Die beiden Rechnungsprüfer Herr Wunderlich und Herr Zurell, sowie deren Stellvertreter Frau Ankenbrand und Herr Küßner, als auch die Protokollführerin Frau Friederich (bzw. stellvertretende Geschäftsführung) und deren Stellvertretung Frau Karle stellten sich zur Wiederwahl. Alle Posten wurden einstimmig wiedergewählt.

### 2.1.3. Fachbeirat

Der Fachbeirat dient dem Vorstand und der Mitgliederversammlung als beratendes

Organ bei der Aufstellung und Festlegung des Arbeitsprogramms und nimmt an Mitgliederversammlungen teil. Bislang fanden die Vorstands- und Fachbeiratsitzungen gemeinsam statt, doch ab 2018 werden diese gesondert abgehalten. Durch die zeitliche Trennung ist es möglich, das zurückliegende Arbeitsprogramm und vor allem das anstehende Kreispflegeprogramm ausgiebiger zur Diskussion zu stellen. Es besteht auch der ausdrückliche Wunsch seitens einzelner Fachbeiräte Anregungen zum Kreispflegeprogramm vorbringen zu dürfen, bevor dieses den Referaten 55 und 56 beim Regierungspräsidium Stuttgart zur Beurteilung vorgelegt wird. Diesem Wunsch wird künftig gerne entsprochen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 setzte sich der Fachbeirat aus den in Tabelle 2 aufgeführten Personen zusammen. Die Besetzung der Vertreter des Maschinenring Hohenlohe e.V. änderte sich hierbei. Als Vertreter wurde Herr Steffen Weippert genannt und als dessen Stellvertreter Herr Ralf Lambacher.

### 2.1.4. Rechnungsprüfer

In der Mitgliederversammlung am 24. April 2018 wurden Karl Wunderlich und Marcus Zurell als erster und zweiter Rechnungsprüfer, sowie deren Vertreter Dunja Ankenbrand und Friedrich Küßner wiedergewählt.

### 2.1.5. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich seit Mai 2017 aus dem Geschäftsführer Michael Buß und der stellvertretenden Geschäfts-

führerin Klara Friederich zusammen. Sie vertritt Frau Weiß während deren Elternzeit.

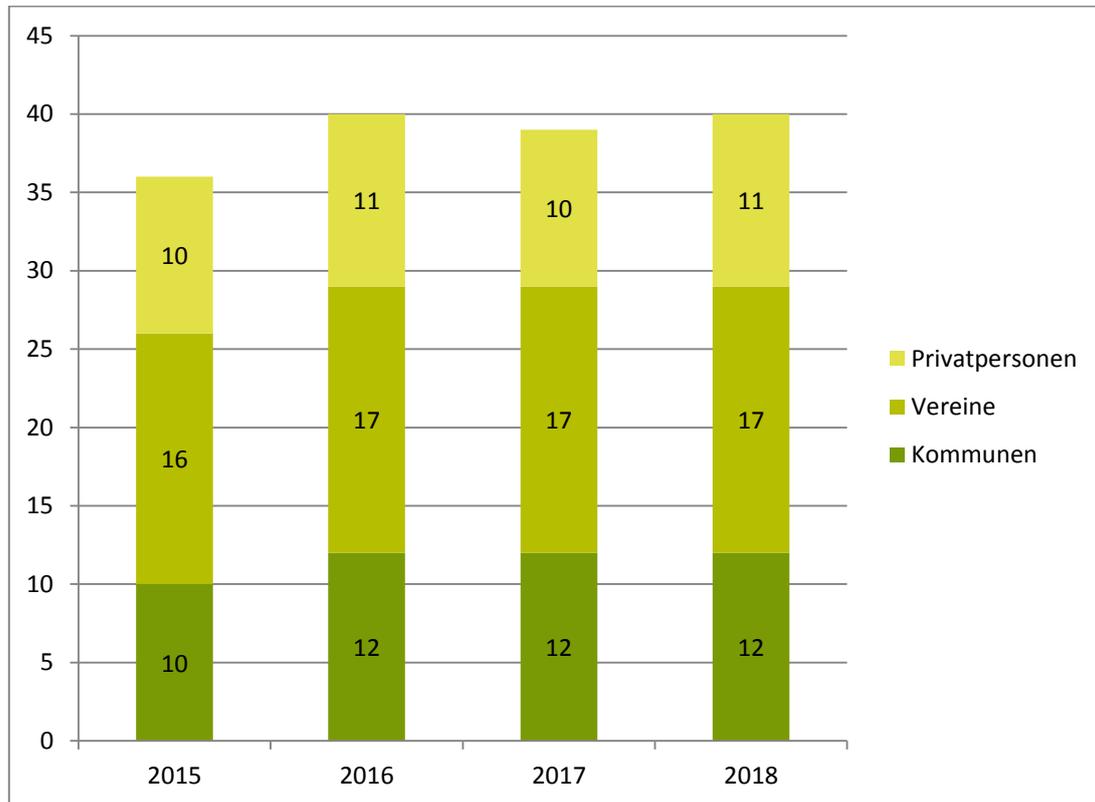


Abbildung 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen von 2015 bis 2018

Tabelle 2: Fachbeirat des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V. am Ende des Geschäftsjahres 2018

| Institution                                    | Vertreter  | Stellvertreter  |
|--|--|---|
| Kommunen                                       | Rolf Köhler<br>Bürgermeisteramt Bretzfeld                          | Beate Pfeil<br>Bürgermeisteramt Pfedelbach                  |
|  | Markus Knobel<br>Bürgermeister<br>Bürgermeisteramt Walden-<br>burg | Peter Lemke<br>Mitglied Gemeinderat Kupfer-<br>zell         |
|  | Andreas Köhler<br>Bürgermeister<br>Bürgermeisteramt Krautheim      | Andy Kümmerle<br>Bürgermeister<br>Bürgermeisteramt Dörzbach |
| Untere Naturschutzbe-<br>hörde                 | Hauptamtl. Naturschutzfach-<br>kraft                               | Hansjörg Weidmann   |
| Untere Landwirtschafts-<br>behörde             | Dr. Wolfgang Eißen   | Monika Göltenboth   |
| Untere Forstbehörde                            | Ralph Heinzelmann  | Thomas Schmitt  |
| Untere Wasserbehörde                           | Thomas Raisig  | Achim Megerle   |
| Untere Flurneigungs-<br>behörde                | Marcus Zurell  | Friedrich Küßner  |
| Naturschutzbeauftragte                         | Uli Oberhauser   | Karl Weckert  |
| Naturschutzvereinigungen                       | Jürgen Prümmer<br>Mulfingen – Buchenbach                           | Simone Trefz<br>Bretzfeld – Rappach                         |
| Bauernverbände                                 | Johannes Kruck<br>Mulfingen – Railhof                              | Martin Wunderlich<br>Dörzbach                               |
| Naturpark Schwäbisch-<br>Fränkischer Wald e.V. | Bernhard Drixler<br>Murrhardt                                      | Meika Bakker<br>Murrhardt                                   |
| Touristikgemeinschaft<br>Hohenlohe e.V.        | Andreas Dürr<br>Künzelsau  | Christine Bardon<br>Künzelsau                               |
| Verein Hohenloher Schä-<br>fer e.V.            | Markus Basel<br>Pfedelbach   | Dietmar Stenger<br>Bretzfeld – Adolzfurt                    |
| Maschinenring Hohenlohe<br>e.V.                | Steffen Weippert<br>Kupferzell                                     | Ralf Lambacher<br>Kupferzell                                |

### 3. Arbeitsschwerpunkte

#### 3.1. Geschäftsstelle

Die Organisation des Vereins und der Geschäftsstelle bindet einen erheblichen Teil der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen. Zu den anstehenden Aufgaben gehören beispielsweise das Beantragen von Fördermitteln für die Personalstellen, Buchführung, das Vorbereiten eines Haushaltsplans und Arbeitsprogramms. Auf deren Grundlage werden zum einen Verpflichtungsermächtigungen für den Vertragsnaturschutz (LPR Teil A) und zum anderen die Mittel des Kreispflegeprogramms (LPR Teile B bis E) kalkuliert und durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB) beantragt.

#### 3.2. Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen

Die Landschaftspflegeleitlinie (LPR) stellt das zentrale Förderinstrument zur Finanzierung von Landschaftspflege-, Biotop- und Artenschutz-, Grunderwerbs- und Investitionsmaßnahmen dar. Es ist Aufgabe des Landschaftserhaltungsverbandes Maßnahmen fachlich vorzubereiten und deren Umsetzung zu begleiten. Die Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden nehmen vor allem hoheitliche Aufgaben wahr. Dazu gehört das Abschließen von Verträgen nach fachlichen Vorgaben des LEVs, Bewilligung von Anträgen und Erteilen von Aufträgen, Auszahlung von Fördergeldern und Kontrollen.

Daneben gibt es noch weitere Fördermöglichkeiten, die für die Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen grundsätzlich herangezogen werden könnten. Dies können beispielsweise Mittel der Kreisverwaltung, LEV-Eigenmittel (generiert aus Mitgliedsbeiträgen, Bußgeldzuweisungen o.ä.) oder anderer Förderinstrumente wie z.B. die Stiftung Naturschutzfonds BW sein. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde jedoch nicht auf diese Mittel zurückgegriffen.

##### 3.2.1. Kurzüberblick Mittelverteilung

Im Kreispflegeprogramm waren ursprünglich 700.000 € (Landesmittel incl. Eigenmittel der Antragsteller) veranschlagt, doch mit 437.977 € fiel die Bewilligungssumme für einjährige Maßnahmen deutlich höher aus als noch im Jahr zuvor (i. Vgl.: 174.628 €). Betrug die Gesamtbilanz aller Maßnahmen im Jahr 2017 noch 1,190 Mio. €, waren es 2018 1,405 Mio. € (vgl. Abbildung 3). Wie bereits im Vorjahr fließt auch im Jahr 2018 das meiste Geld (1.008.346,97 €) den Bewirtschaftern über 5-jährige Pflegeverträge nach Teil A der LPR zu. Dieser Wert stieg im Vergleich zum Vorjahr. Hier macht sich die langjährige Praxis im Hohenlohekreis bezahlt, möglichst viele einjährige Aufträge in 5-Jahresverträge zu überführen. Diese über Verpflichtungsermächtigungen abgesicherten Maßnahmen waren in den zurückliegenden Jahren noch

nie Ziel von Einsparungen und sind damit ein verlässlicher Grundstock der Land-

schaftspflege auf Kreisebene.

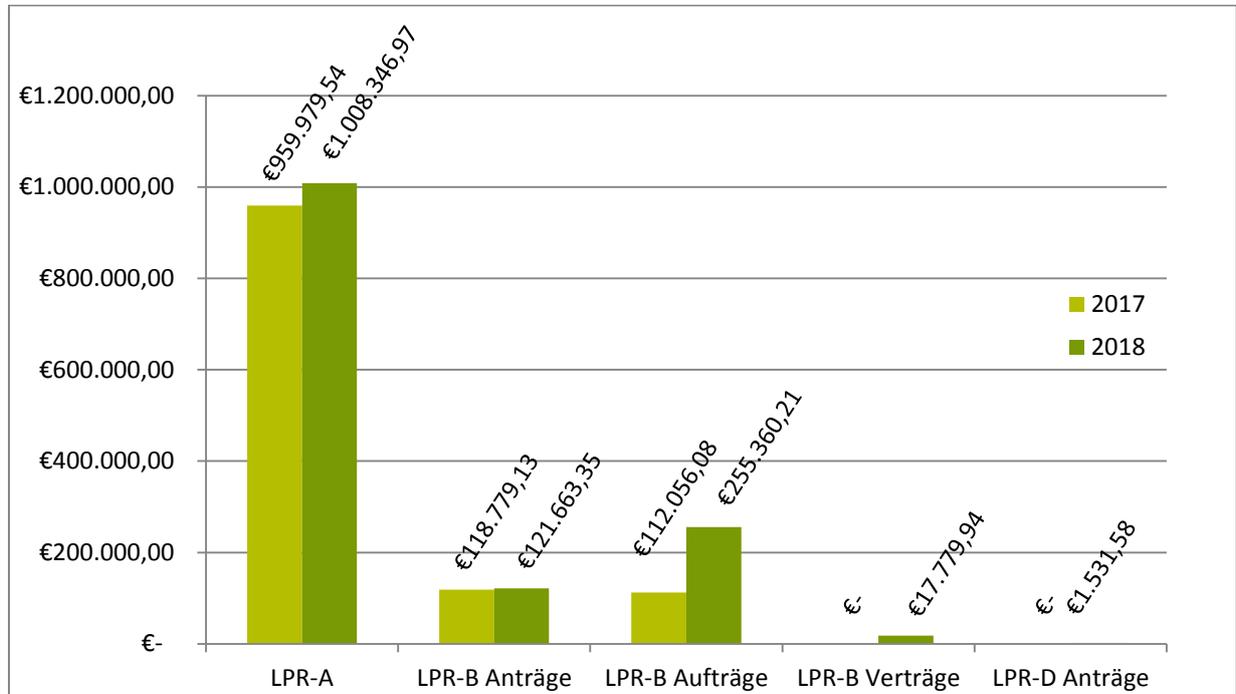


Abbildung 3: Verteilung der Fördermittel auf die Teile A-E der Landschaftspflegerichtlinie in den Jahren 2017 und 2018.

### 3.2.2. LPR-A – Vertragsnaturschutz

In 2018 konnten gute 9 Hektar Landschaftspflegefläche dazugewonnen werden. Die Vertragsauszahlungssumme er-

höhte sich um knapp 50.000 €, womit die Gesamtauszahlung nun seit 2018 erstmals über der 1-Millionen-Euro-Grenze liegt.

Tabelle 3: Verteilung der Landschaftspflegeflächen und Fördersummen nach LPR Teil A (Vertragsnaturschutz) in den Jahren 2017 und 2018 auf die Städte und Gemeinden im Hohenlohekreis

| Gemeinde      | Vertragsflächen   |                   | Fördersumme         |                       |
|---------------|-------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|
|               | 2017              | 2018              | 2017                | 2018                  |
| Bretzfeld     | 53,64 ha          | 53,79 ha          | 33.693,63 €         | 33.767,47 €           |
| Dörzbach      | 152,97 ha         | 155,73 ha         | 120.596,59 €        | 122.397,46 €          |
| Forchtenberg  | 45,78 ha          | 44,82 ha          | 28.238,28 €         | 27.644,80 €           |
| Ingelfingen   | 61,25 ha          | 66,75 ha          | 40.586,95 €         | 44.446,24 €           |
| Krautheim     | 134,70 ha         | 135,23 ha         | 111.714,35 €        | 115.181,56 €          |
| Künzelsau     | 147,85 ha         | 150,19 ha         | 106.415,76 €        | 109.933,62 €          |
| Kupferzell    | 2,28 ha           | 2,28 ha           | 1.834,35 €          | 1.834,35 €            |
| Mulfingen     | 384,09 ha         | 378,53 ha         | 280.630,20 €        | 309.904,36 €          |
| Neuenstein    | 12,40 ha          | 12,39 ha          | 6.102,41 €          | 6.102,41 €            |
| Niedernhall   | 14,97 ha          | 14,97 ha          | 7.951,53 €          | 7.952,64 €            |
| Öhringen      | 35,25 ha          | 35,04 ha          | 35.015,05 €         | 34.926,87 €           |
| Pfedelbach    | 41,06 ha          | 41,26 ha          | 21.850,47 €         | 21.490,74 €           |
| Schöntal      | 134,02 ha         | 137,46 ha         | 98.001,85 €         | 102.064,59 €          |
| Waldenburg    | 56,43 ha          | 57,90 ha          | 36.964,69 €         | 39.487,70 €           |
| Weißbach      | 59,92 ha          | 59,62 ha          | 30.378,43 €         | 31.212,16 €           |
| Zweiflingen   | 0,00 ha           | 0,00 ha           | 0,00 €              | 0,00 €                |
| <b>Gesamt</b> | <b>1336,61 ha</b> | <b>1345,95 ha</b> | <b>959.974,54 €</b> | <b>1.008.346,97 €</b> |

### 3.2.3. LPR-B – E

#### 3.2.3.1. LPR Teil B – Kreis- pflegeprogramm

Alljährlich wird von UNB und LEV bis zum Jahresende das Kreispflegeprogramm aufgestellt, nach naturschutzfachlichen Kriterien priorisiert und anschließend dem Vorstand vorgelegt und im Fachbeirat ausführlich zur Diskussion gestellt. Schlussendlich wird das Programm mit dem Regierungspräsidium (Referate 55 und 56) als Bewilligungsbehörde, welche die Mittel bewilligt, besprochen und zur Prüfung vorgelegt. Im Rahmen des Kreispflegeprogramms können Kommunen, Landwirte, Verbände und

Privatpersonen Förderanträge stellen oder die Untere Naturschutzbehörde Aufträge direkt vergeben. Der LEV unterstützt hierbei die UNB und führt die fachliche Betreuung und Vorbereitung der An- und Aufträge durch.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 111 Aufträge mit einem Gesamtvolumen (inkl. Kofinanzierung bei Anträgen) von 411.649 € für die UNB vorbereitet, begleitet und abgerechnet (vgl. Anhang). Wie jedes Jahr handelt es sich hierbei um Artenschutzmaßnahmen (Amphibien-, Hornissen-, und Fledermausschutz, sowie Biberberatung und Schutzmaßnahmen Östliche Grille) in Höhe von etwa 37.701 €. Zum Schutz der

östlichen Grille wird auf Weinbergsbrachen und einzelnen Weinbergen am Dörzbacher Altenberg eine „grillengerechte“ Bodenbearbeitung durchgeführt. Außerdem nahmen Gehölz- und Heckenpflagemassnahmen, Entbuschungen und der Bau von Trockenmauern einen erheblichen Teil der Fördergelder in Anspruch. Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde als Direktmaßnahmen an Landwirte, Pflegetrupps oder Unternehmer erteilt. Die Direktmaßnahmen umfassen ein Fördervolumen von 238.764 €, was etwa 58 % des Gesamtvolumens entspricht. Ein verhältnismäßig großer Teil des Budgets wurde von neun Städten und Gemeinden des Hohenlohekreises in Anspruch genommen. Dazu stellen sie alljährlich in Absprache mit dem LEV einen kommunalen Förderantrag für Landschaftspflegemaßnahmen auf deren Gemeindegebiet (Projekte: „Trockenhänge Kocher- und Jagsttal“ oder „Keuperstufenrand“). Hier wurden im Geschäftsjahr überwiegend Gehölzpflege- und Entbuschungsmaßnahmen oder der Bau von Trockenmauern in einer Höhe von 133.952 € (32 %) gefördert. Eine Auflistung aller betreuten Aufträge und Anträge befindet sich im Anhang.

### 3.2.4. Maßnahmenbeispiele

#### 3.2.4.1. Trockenmauerbau

Trockenmauern sind in den Hanglagen des Hohenlohekreises eine ästhetische und abwechslungsreiche Landschaftsstruktur, die zudem gern zur Erholung des Men-

schen genutzt wird. Außerdem handelt es sich um wertvolle Sekundärlebensräume vieler wärmeliebender Tier- und Pflanzenarten.

Die extremen Bedingungen, die hier vorherrschen (Hitze, Trockenheit) sorgen dafür, dass sich nur wenige, dafür aber optimal angepasste bzw. spezialisierte Arten etablieren können. Diese Arten sind zum Teil selten und geschützt oder dienen als Futterpflanze für bedrohte Wildbienen. Daneben werden die Mauern, insbesondere die Ritzen, als Nist- und Zufluchtsort für allerhand wärmetolerante Tierarten besucht, unter ihnen Mauer- und Zau-neidechse, Schlingnatter, Blindschleiche, Mauer- und Mörtelbiene, Schnecken und Gliederfüßer.



Abbildung 4: Der Natternkopf (*Echium vulgare*) wächst häufig entlang von Trockenmauern und ist nicht nur eine Augen- sondern auch eine Bienenweide

Da die Mauern heutzutage immer weniger unterhalten werden, zerfallen Stück für Stück dieser besonderen Kulturlandschaftselemente und Lebensräume. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, finden

gezielt Sanierungsmaßnahmen statt bzw. wo die Mauern bereits verfallen sind, werden sie wieder neu errichtet.

Die größte Trockenmauersanierung fand 2018 in Forchtenberg am Flatterberg statt. Knapp 90 m<sup>2</sup> der stark sanierungsbedürftigen Trockenmauer wurden dort wiedererrichtet. Ziel war es unter anderem, durch die Sicherung der hangseitigen Mauer die Bewirtschaftung der darüber gelegenen brachgefallenen ehemaligen Weinbergstandorte durch Schaf- und Ziegenbeweidung zu gewährleisten. Hierfür wurde auch eine neue Auffahrt geschoben.



Abbildung 5: Trockenmauer am Flatterberg in Forchtenberg vor der Sanierung.



Abbildung 6: Sanierung der Trockenmauer am Flatterberg im Herbst 2018.

Auch an zahlreichen anderen Standorten im Landkreis wurden Trockenmauern saniert: In den Kommunen Ingelfingen, Krautheim, Künzelsau, Möglingen und Schöntal konnten insgesamt knapp 150 m<sup>2</sup> Mauern fachgerecht saniert werden.



Abbildung 7: Trockenmauer am Hohenberg in Ingelfingen vor der Sanierung.



Abbildung 8: Trockenmauer in Ingelfingen nach der Sanierung mit wieder zugänglicher Steige.

### 3.2.4.2. Pflege von Feuchtbiotopen

Die anhaltende Trockenheit in 2018 hatte für uns nicht nur Nachteile: Da viele der im Landkreis vorhandenen Feuchtbiotope erstmals seit vielen Jahren komplett oder zum Teil trocken fielen, war dort eine in-

tensive Pflege möglich. So konnte in der Lehmgrube in Garnberg ein Großteil der verlandeten Flächen wieder geöffnet und so Freiwasserflächen geschaffen werden, welche für die dort vorkommenden Amphibien so wichtig sind.

Auch der Weiher in Wohlmuthausen und der Burgvogtsee in Waldenburg konnten auf diese Weise gepflegt werden.



Abbildung 9: Lehmgrube Garnberg vor der Pflege.



Abbildung 10: Die anaerobe Schlickschicht wurde mit-samt dem Schilfaufwuchs entfernt, auch der dichte Gehölzaufwuchs wurde stark aufgelichtet.

#### 3.2.4.3. Einsatz von Maschinenteknik

Die Handarbeit bei der Hecken- und Gehölzpflege oder bei flächigen Entbuschun-

gen wird, wo es eine geringere Hangneigung zulässt, zunehmend durch maschinellen Einsatz moderner Technik ersetzt. So kommen bei flächigen Entbuschungen immer öfter ferngesteuerte Mulchraupen, bei der Hecken- und Gehölzpflege auch Bagger mit Schlegelmulchgeräten oder Schneidwerkzeugen im Anbau zum Einsatz. Nach Möglichkeit wird das Schnittgut als Brennholz bzw. Hackschnitzel einer sinnvollen Verwertung zugeführt.



Abbildung 11: Ferngesteuerte Raupen mit Stubbenfräse.

### 3.3. Praktikanten und Bacheloranten

Von September bis November 2018 unterstützte eine Bachelor-Studentin den Landschaftserhaltungsverband. Sie bekam die Aufgabe, die längst veraltete Abgrenzung des Projektgebietes ‚Trockenhänge im Kocher- und Jagsttal‘ zu überarbeiten. So verbrachte sie die meiste Zeit im Gelände, um potenzielle Landschaftspflegeflächen im Kocher- und Jagsttal, sowie deren Seitentälern zu erfassen. Anschließend hielt sie die gesammelten Daten digital fest, sodass nun lediglich eine offizielle Geneh-

migung der Anpassung durch das Regierungspräsidium noch aussteht.

Ab Sommer 2018 betreute der LEV zudem einen Bacheloranten, der seine Thesis über die Auswirkungen unterschiedlicher Bewirtschaftungsweisen auf Grünland unter Streuobst untersuchte. Hierfür legte er insgesamt 11 Dauerbeobachtungsflächen im Bereich des Keuperstufenrandes an, deren Entwicklung in Zukunft vergleichend beobachtet werden kann. Für eine zielorientierte Arbeit des LEV sind derartige Grundlagenuntersuchungen von großer Bedeutung, zumal die Dauerquadrate künftig zur Evaluierung der LP-Vertragsflächen herangezogen werden.



Abbildung 12: Vermessungspunkt an der Dauerbeobachtungsfläche.

### 3.4. Umsetzung von Natura 2000

Die Umsetzung von Maßnahmenplänen für die Natura 2000 Gebiete hat eine sehr hohe Priorität und gilt als eine der Kernaufgaben der Landschaftserhaltungsverbände. Daher wurden im Berichtsjahr wieder Maßnahmen betreut, die den Zielen der

Natura 2000-Gebiete dienen. Sie werden nachfolgend umrissen.

Der LEV arbeitet hierbei eng mit der Natura 2000 Beauftragten des Landratsamtes zusammen, insbesondere wenn es um Flächen geht, auf denen Landschaftspflegeverträge bestehen. Während die Natura 2000-Beauftragte für das Koordinieren von Maßnahmen oder das Abschließen von Bewirtschaftungsvereinbarungen zuständig ist, unterstützt der LEV vor allem in fachlichen Fragen.

In 2017 lag ein Schwerpunkt der Natura-2000-Beauftragten Dunja Ankenbrand darin, mit Bewirtschaftern sogenannter Verlustflächen ggf. Bewirtschaftungsfehler aufzudecken.

Eine Verlustfläche ist ein ehemals als Lebensraumtyp 65.10 Magere Flachland-Mähwiese kartiertes Grünland, welches in der Regel durch falsche Bewirtschaftung oder Nutzungsaufgabe nicht mehr diesem Lebensraumtyp entspricht. Alle diese Verlustflächen wurden begangen und eingestuft, ob es sich immer noch um eine Verlustfläche handelt. Auf großen Schlägen wurde direkt ein Termin mit dem Bewirtschafter vereinbart, bei dem neben der Natura-2000-Beauftragten und dem LEV auch Vertreter des Landwirtschaftsamtes anwesend waren. In wenigen Fällen konnte eine aktive Verschlechterung der Mähwiese durch den Bewirtschafter festgestellt werden, sodass vorerst keine Rückholverträge abgeschlossen, sondern aufgrund von Bewirtschaftergesprächen schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden. Sollten

sich die Verlustflächen nicht positiv entwickeln, so verbleibt letztendlich die Möglichkeit eines Rückholvertrages. Bei Landschaftspflegevertragsflächen fanden lediglich Vertragsanpassungen statt. Der Abschluss der Biotopkartierung in den Jahren 2018 und 2019 wird zeigen, welche der Flächen noch als Verlustflächen anzusehen sind.

### 3.5. Öffentlichkeitsarbeit

Um die Ziele des Landschaftserhaltungsverbandes, nämlich den Erhalt und die Entwicklung einer artenreichen, vielfältigen Kulturlandschaft zu erreichen, ist die Organisation von fachlich guten Maßnahmen und ein guter Kontakt zu Behörden und

insbesondere Landwirten und Bewirtschaftern wesentlich. Doch fast genauso wichtig ist es, die Öffentlichkeit bzw. die Bevölkerung mit ins Boot zu holen, sodass die durchgeführten Maßnahmen wahrgenommen und akzeptiert werden. Dies versucht der LEV durch Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch das Anbieten von Führungen, durch Vorträge bei Versammlungen oder anderen Veranstaltungen, zu erreichen. Des Weiteren sollen landschaftspflegerische Belange auch im Rahmen anderer Fachplanungen und Gremien berücksichtigt werden, weshalb sich der LEV auch immer wieder bei solchen Terminen beteiligt. Im Berichtsjahr wurden daher folgende, in Tabelle 4 aufgeführte Termine wahrgenommen.

Tabelle 4: Termine LEV 2018

| Datum/Ort  | Thema   | Veranstalter                            |
|------------|---|---|
| 17.01.2018 | Hohenloher Landschaft, Lebensräume, Landschaftspflege | Fachwarteausbildung Obst- und Gartenbau |
| 26.01.2018 | Jahresversammlung Hohenloher Schäfer: Wolf            | Verein Hohenloher Schäfer               |
| 08.02.2018 | Mitgliederversammlung Hohenloher Weiderind: Wolf      | Hohenloher Weiderind                    |
| 14.02.2018 | Bürgerversammlung                                     | Stadt Künzelsau                         |
| 16.02.2018 | Obstbaumschnittkurs Waldenburg, Praxis                | LEV und Hansjörg Winter                 |
| 17.02.2018 | Obstbaumschnittkurs Waldenburg, Theorie               | LEV und Hansjörg Winter                 |
| 02.03.2018 | Ausbildung zum Schutzgebietsbetreuer                  | NABU BW, UNB, LEV                       |
| 19.03.2018 | Weidewirtschaft und Wolf in Baden-Württemberg         | Innenministerium                        |
| 21.03.2018 | Fachbeiratssitzung LEV                                | LEV                                     |
| 11.04.2018 | Östliche Grille, Dörzbach-Altenberg                   | Gemeinde Dörzbach, RPS Ref. 56          |
| 24.04.2018 | Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung            | LEV                                     |
| 08.05.2018 | LPR-Vertiefung  | LEL                                     |
| 13.05.2018 | Hohenloher Umweltakademie                             | LRA                                     |

|                |   |   |
|----------------|---|---|
| 25.-27.05.2018 | JagsttalWiesenWanderung   | Jagsttal-Gemeinden                                      |
| 02.06.2018     | Hohenloher Umweltakademie   | LRA   |
| 07.06.2018     | Arbeitsgespräch Bienenweide   | Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald                   |
| 24.06.2018     | Hohenloher Umweltakademie   | LRA   |
| 25.06.2018     | Hohenloher Weiderind, Lehrfahrt   | Verein Hohenloher Weiderind                             |
| 04.-05.07.2018 | LEV-Treffen   | LEL   |
| 14.07.2018     | Landesweiter Biologentag  | VDBiol  |
| 17.07.2018     | Gemeinsame Dienstbesprechung RPS  | UM und MLR, Fachreferate                                |
| 19.07.2018     | Schutzgebietsbetreuer Hohenlohekreis: NSG Einberg                         | LEV   |
| 30.07.2018     | Östliche Grille: Alternativstandortsuche                                  | RPS, Büro Trautner                                      |
| 17.08.2018     | Besuch Staatssekretär Baumann, Vorstellung der Landschaftspflege im HOK   | Arnulf von Eyb, MdL                                     |
| 14.09.2018     | Natura-Trail  | Naturfreunde BW   |
| 04.10.2018     | Natura-Trail  | Naturfreunde-Ortsgruppe Öhringen                        |
| 16.10.2018     | Bsp. für die Arbeit des LEV   | LEV-Exkursion für Mitglieder, Vorstände und Fachbeiräte |
| 19.10.2018     | Vortrag Öhringer Modell zu Auswirkungen des Klimawandels auf den Vogelzug | LEV   |
| 24.10.2018     | Kulturlandschaftspreis MuM Dörner / Kittsteiner - Sitter                  | SHB, Sparkassenstiftung                                 |
| 23.11.2018     | Obstbaumschnittkurs Waldenburg, Theorie                                   | LEV und Hansjörg Winter                                 |
| 24.11.2018     | Obstbaumschnittkurs Waldenburg, Praxis                                    | LEV und Hansjörg Winter                                 |
| 29.11.2018     | Jahresgespräch Naturschutz  | Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald                   |
| 14.12.2018     | Infoveranstaltung beim Bürgerverein Brettach                              | LEV   |

auch Wissenswertes über die heimische Fauna erfahren.

### 3.5.1. Jagsttal Wiesen Wanderung

Am 26. und 27. Mai präsentierte sich der Landschaftserhaltungsverband mit einem Stand auf der Jagsttal-Wiesenwanderung. Als Standort wurde hierfür eine Stelle unterhalb des Naturschutzgebiets Heide am Dünnersberg nördlich von Mulfingen gewählt. Im Schatten der Pavillons konnten die Besucher neben einem Pflanzenquiz



Abbildung 13: Pflanzenquiz am Stand des LEV bei der Jagsttal-Wiesenwanderung

### 3.5.2. Obstbaumschnittkurse

Aufgrund der großen Nachfrage wurden in 2018 zwei Schnittkurse angeboten: Am 16./17. Februar, sowie am 23./24. November jeweils in Waldenburg. Der zweite Kurs konnte dabei lediglich mit Personen aus der Warteliste vom ersten Kurs besetzt werden. Dass die Resonanz so gut ist zeigt, welchen Stellenwert die Nutzung der Streuobstwiesen im Hohenlohekreis glücklicherweise noch hat.



Abbildung 14: Herr Winter demonstriert den Erziehungschnitt

### 3.5.3. Besuch von Staatssekretär Dr. Baumann

Am 17.8.2018 kam Herr Staatssekretär Dr. Baumann vom Umweltministerium auf Einladung von Herrn von Eyb, MdL zu Besuch in den Hohenlohekreis. Zum Abschluss präsentierte der LEV im Buchenbacher Herrenhaus eine virtuelle Reise durch den Landkreis und stellte herausragende Naturschönheiten vor.



Abbildung 15: Staatssekretär Baumann im Hohenlohekreis.

V.r.n.l. Mulfingens Bürgermeister Robert Böhnel, Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber Hermann Limbacher, Landrat Dr. Matthias Neth,

Staatssekretär Dr. Andre Baumann, LEADER Regionalmanager Jonathan Schmidt, MdL Arnulf Freiherr von Eyb, Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e.V. Michael Buß und Klara Friederich, Julian Dürr, LEADER Regionalmanager Lukas Breuer, Stellv. Vorsitzende des Vereins Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber Helgard Tomppert, Erlebnis Mittleres Jagsttal Sabine Weiland (Foto: Praktikantin Büro Landrat)



Abbildung 16: Der Landschaftspflegebetrieb Haag führt die in der Pflege eingesetzten Maschinen vor.

### 3.5.4. LEV-Exkursion in Belsenberg

Wie bereits bei der Mitgliederversammlung 2018 angekündigt, fand Mitte Oktober für die Mitglieder, Fachbeiräte und Vorstandschaft erstmals eine Führung am Belsenberger Österberg statt. Dort wurde zum einen eine Artenschutzmaßnahme für Wildbienen entlang südexponierter Wegböschungen mit der entsprechenden maschinellen Technik vorgestellt. Anschließend veranschaulichten ein Weideumtrieb einer Schafherde und die mechanische Weidepflege mit einem extrem hangtauglichen Gerät die mühevollen und zeitaufwendige Arbeit in der Landschaftspflege.

### 3.5.5. Kulturlandschaftspreis

Sparkassenstiftung und Schwäbischer Heimatbund verleihen alljährlich den Kulturlandschaftspreis. Erstmals waren zwei Preisträger aus dem Hohenlohekreis Ende Oktober zur Preisverleihung nach Geislingen im Zollernalbkreis eingeladen. Familie Dörner aus Hohebach wurde für den Erhalt von artenreichem Magergrünland durch langjährige Beweidung mit Rindern ausgelobt. Der noch junge Betrieb Hirtenliebe aus Waldenburg erhielt den Jugend-Kulturlandschaftspreis für sein Engagement.



Abbildung 17: Die Preisträger des Kulturlandschaftspreis Familie Dörner und Hirtenliebe GbR mit den Bürgermeistern Herr Kümmerle (Dörzbach) und Herr Knobel (Waldenburg) sowie dem Landschaftserhaltungsverband.

## 4. Kassenbericht

Der Kontostand zum Jahresanfang 2018 betrug 7.009,63 €. Der Löwenanteil der Einnahmen ergab sich aus den Landes- und Kreismitteln. Neben den Mitgliedsbeiträgen gab es ebenfalls noch geringe Einnahmen aus den veranstalteten Obstbaumschnittkursen. Auf der Ausgabenseite schlugen neben den Personalkosten vor allem die Sachkosten zu Buche. Die Ausga-

ben für die Öffentlichkeitsarbeit ergaben sich aus der Bereitstellung und Betreuung der Homepage. Für die Anlage von Dauerbeobachtungsflächen wurden Erdnägel, sowie ein Metalldetektor angeschafft, mit welchem die eingemessenen Flächen wieder aufgefunden werden können. Am Ende des Jahres betrug der Kontostand 12.100,69 €. (s. Tabelle 5)

Tabelle 5: Kassenbericht 01.01.2018 - 31.12.2018

| <b>Kassenbericht 1.1.2018 - 31.12.2018</b> |            |              |                     |
|--|------------|--------------|---------------------|
| <b>Einnahmen</b>                           |            |              |                     |
| <b>Landesmittel</b>                        |            |              | <b>98.857,89 €</b>  |
| Personalkosten-Anteil                      | E-L        | 98.857,89 €  |                     |
| <b>Kreismittel</b>                         |            |              | <b>66.000,00 €</b>  |
| Kreismittel                                | E-K        | 66.000,00 €  |                     |
| <b>Mitgliedsbeiträge</b>                   |            |              | <b>5.000,00 €</b>   |
| Mitgliedsbeiträge                          | E-M-Mit    | 5.000,00 €   |                     |
| <b>Sonstige Einnahmen</b>                  |            |              | <b>2.555,09 €</b>   |
| Spenden                                    | E-So-Spend | 600,00 €     |                     |
| Zinsen                                     | E-So-Zins  | - €          |                     |
| Sonstige Einnahmen                         | E-So-Sonst | 1.955,09 €   |                     |
| <b>Einnahmen Summe</b>                     |            |              | <b>172.412,98 €</b> |
| <b>Ausgaben</b>                            |            |              |                     |
| <b>Personalkosten</b>                      |            |              | <b>144.126,00 €</b> |
| Lohnkosten                                 | A-P-Lohn   | 143.725,80 € |                     |
| Fortbildung/Schulung                       | A-P-Fobi   | 138,30 €     |                     |
| Sonstige Personalkosten                    | A-P-Sonst  | 261,90 €     |                     |
| <b>Sachkosten</b>                          |            |              | <b>19.302,80 €</b>  |
| Miete und Betriebskosten                   | A-S-MB     | 10.779,66 €  |                     |
| Arbeitsmittel, Bücher und Zeitschriften    | A-S-BZ     | 163,75 €     |                     |
| Bewirtungskosten                           | A-S-Wirt   | 6,75 €       |                     |
| Reisekosten                                | A-S-Reise  | 5.933,95 €   |                     |
| Versicherung                               | A-S-Vers   | 2.418,69 €   |                     |
| Steuerberatung                             | A-S-Steuer | - €          |                     |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>               |            |              | <b>187,70 €</b>     |
| Öffentlichkeitsarbeit                      | A-Ö-Öff    | 187,70 €     |                     |
| <b>Sonstige Ausgaben</b>                   |            |              | <b>3.705,42 €</b>   |
| vereinseigene Projekte und Maßnahmen       | A-So-Proj  | 2.022,82 €   |                     |
| Mitgliedsbeiträge                          | A-So-Mit   | 200,00 €     |                     |
| Sonstige Ausgaben                          | A-So-Sonst | 1.482,60 €   |                     |
| <b>Ausgaben Summe</b>                      |            |              | <b>167.321,92 €</b> |
| <b>Bilanz</b>                              |            |              |                     |
| Kontostand zum 1.1.2017                    |            |              | <b>7.009,63 €</b>   |
| Kontostand zum 31.12.2018                  |            |              | <b>12.100,69 €</b>  |

## 5. Ausblick

Von Seiten des Umweltministeriums wurde mehrfach angedeutet, dass auch in 2019 mit einem höheren Bewilligungsvolumen zu rechnen sei, weshalb wir gespannt sein dürfen, welche Maßnahmen des Kreispflegeprogramms verwirklicht werden können.

Da zum Ende 2019 der größte Teil der fünfjährigen Verträge ausläuft, stehen wiederum umfangreiche Qualitätskontrollen der Vertragsflächen an, um bei der Verlängerung gegebenenfalls Korrekturen vornehmen zu können. Auch hat die Inaugenscheinnahme den Vorteil, dass Mängel im persönlichen Gespräch meist unbürokratisch beseitigt werden, ohne dass der Vertragsnehmer mit den üblichen Sanktionsmechanismen zu rechnen hat.

Zur Evaluierung der Bewirtschaftung von Landschaftspflegeflächen wurden bereits in den 1990er Jahren fest ausgemerkte Dauerquadrate angelegt, in denen die Deckungsanteile der vorkommenden Pflanzen festgehalten werden. Mit den geänderten Deckungsanteilen und anhand der vorkommenden Pflanzen können Rückschlüsse auf die Auswirkungen des Nutzungsmanagements geschlossen werden, was sich wiederum in Vertragsanpassungen niederschlagen kann. Vom Land sind die LEV angehalten regelmäßige Evaluierungen vorzunehmen, um Fehlinvestitionen bei nicht angepasster Bewirtschaftung zu vermeiden.

Falls der LEV im kommenden Sommer über einen Praktikanten verfügt, wird dieser ggf. in diesem Evaluierungsprogramm vornehmlich zum Einsatz kommen, da in den zurückliegenden Jahrzehnten die Arbeit nie fortgesetzt werden konnte.

Ein weiteres Projekt steht noch im Raum: Die Biodiversität in der ackerbaulich genutzten Feldflur ist weiterhin rückläufig. Aus diesem Grund wird sich der Fokus in den kommenden Jahren vermehrt den Ackerwildkräutern zuwenden, wobei auch hier allein aus personellen Gründen wiederum auf Bacheloranten oder Praktikanten zurückgegriffen werden soll. Eine Kartierung einzelner Kalkscherbenackerstandorte mit ausgeprägten Ackerwildkrautvorkommen soll eine erste Grundlage schaffen.

Es sind auch Fortbildungsprogramme zusammen mit dem benachbarten LEV in Schwäbisch Hall geplant: Eine einjährige Ausbildung von Streuobstpädagogen oder in Zusammenarbeit mit der LVVG Heidelberg einen Kurs zur Sanierung von Weinbergs-Trockenmauern.

Dieser kurze Ausblick ins kommende Jahr reißt nur wenige Betätigungsfelder an, doch spiegeln sie den fruchtbaren Austausch in den Fachgremien oder auch im Fachbeirat wider.

## Abkürzungen

|        |   |
|--------|---|
| FFH    | Fauna-Flora-Habitat                     |
| FFH-RL | Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie          |
| LAGA   | Landesgartenschau                       |
| LEV    | Landschaftserhaltungsverband            |
| LPR    | Landschaftspflegerichtlinie             |
| LRT    | Lebensraumtyp (nach der FFH-Richtlinie) |
| MaP    | Managementplan für FFH-Gebiete          |
| NSG    | Naturschutzgebiet                       |
| RP     | Regierungspräsidium                     |
| RPS    | Regierungspräsidium Stuttgart           |
| ULB    | Untere Landwirtschaftsbehörde           |
| UNB    | Untere Naturschutzbehörde               |

## Abbildungen

|  |    |
|--|----|
| Abbildung 1: Organigramm des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V. ....   | 6  |
| Abbildung 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen von 2015 bis 2018 .....  | 9  |
| Abbildung 3: Verteilung der Fördermittel auf die Teile A-E der Landschaftspflegerichtlinie in den Jahren 2017 und 2018. ....                                     | 12 |
| Abbildung 4: Der Natternkopf ( <i>Echium vulgare</i> ) wächst häufig entlang von Trockenmauern und ist nicht nur eine Augen- sondern auch eine Bienenweide ..... | 14 |
| Abbildung 5: Trockenmauer am Flatterberg in Forchtenberg vor der Sanierung. ....   | 15 |
| Abbildung 6: Sanierung der Trockenmauer am Flatterberg im Herbst 2018.....   | 15 |
| Abbildung 7: Trockenmauer am Hohenberg in Ingelfingen vor der Sanierung. ....  | 15 |
| Abbildung 8: Trockenmauer in Ingelfingen nach der Sanierung mit wieder zugänglicher Steige. ....   | 15 |
| Abbildung 9: Lehmgrube Garnberg vor der Pflege.....  | 16 |
| Abbildung 10: Die anaerobe Schlickschicht wurde mitsamt dem Schilfaufwuchs entfernt, auch der dichte Gehölzaufwuchs wurde stark aufgelichtet.....                | 16 |
| Abbildung 11: Ferngesteuerte Raupe mit Stubbenfräse.....   | 16 |
| Abbildung 12: Vermessungspunkt an der Dauerbeobachtungsfläche. ....  | 17 |
| Abbildung 13: Pflanzenquiz am Stand des LEV bei der Jagsttal-Wiesenwanderung .....   | 20 |
| Abbildung 14: Herr Winter demonstriert den Erziehungsschnitt.....  | 20 |
| Abbildung 15: Staatssekretär Baumann im Hohenlohekreis. ....   | 20 |
| Abbildung 16: Der Landschaftspflegebetrieb Haag führt die in der Pflege eingesetzten Maschinen vor. ....   | 21 |

Abbildung 17: Die Preisträger des Kulturlandschaftspreis Familie Dörner und Hirtenliebe GbR mit den Bürgermeistern Herr Kümmerle (Dörzbach) und Herr Knobel (Waldenburg) und dem Landschaftserhaltungsverband..... 21

## Tabellen

|   |    |
|---|----|
| Tabelle 1: Vorstand des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V. am Ende des Geschäftsjahres 2018 .....   | 7  |
| Tabelle 2: Fachbeirat des Landschaftserhaltungsverbandes Hohenlohekreis e.V. am Ende des Geschäftsjahres 2018 .....   | 10 |
| Tabelle 3: Verteilung der Landschaftspflegeflächen und Fördersummen nach LPR Teil A (Vertragsnaturschutz) in den Jahren 2017 und 2018 auf die Städte und Gemeinden im Hohenlohekreis..... | 13 |
| Tabelle 4: Termine LEV 2018 .....   | 18 |
| Tabelle 5: Kassenbericht 01.01.2018 - 31.12.2018 .....  | 23 |

## Anhang

Umgesetzte Maßnahmen (Kreispflegeprogramm) 2018

| <b>Umgesetzte Maßnahmen 2018 (LPR-Teil B)</b>                     |                          |                       |
|---|--------------------------|-----------------------|
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b>                                      | <b>Maßnahmenkosten €</b> | <b>Landesanteil €</b> |
| <b>Artenschutz</b>  | <b>7.878,87</b>          | <b>7.878,87</b>       |
| Bibermanagement im Hohenlohekreis                                 | 1.247,92                 | 1.247,92              |
| Hornissenberatung   | 225,54                   | 225,54                |
| Hornissenberatung   | 137,16                   | 137,16                |
| Amphibienschutz Kochertal, Platzhof bei Büttelbronn               | 1.340,91                 | 1.340,91              |
| Amphibienschutz: Zauanlagen Waldzimmern und Wohlmuthausen stellen | 1.200,00                 | 1.200,00              |
| Amphibienschutzmaßnahme an der K2320, Schleierhofer See           | 1.141,22                 | 1.141,22              |
| Fledermausschutz Region Franken 2018                              | 2.586,12                 | 2.586,12              |
|   |                          |                       |
| <b>ASP</b>  | <b>29.822,26</b>         | <b>29.822,26</b>      |
| Östliche Grille am Dörzbacher Altenberg II                        | 968,00                   | 968,00                |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 2.409,75                 | 2.409,75              |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 521,20                   | 521,20                |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 1.032,00                 | 1.032,00              |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 1.224,00                 | 1.224,00              |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 2.020,18                 | 2.020,18              |
| Schutz der östlichen Grille am Altenberg in Dö                    | 1.355,56                 | 1.355,56              |
| Verbesserung Habitatbedingungen Lehmgrube Garnberg                | 4.917,67                 | 4.917,67              |
| Entfernung von Gehölzen Lehmgrube Garnberg                        | 15.373,90                | 15.373,90             |
|   |                          |                       |
| <b>Kommunale Anträge</b>  | <b>133.952,54</b>        | <b>80.822,03</b>      |
| Sanierung von Trockenmauern                                       | 7.494,03                 | 3.747,02              |
| Neuanlage und Sanierung von Trockenmauern                         | 10.000,00                | 5.000,00              |
| Trockenhänge Jagsttal b. Mulfingen                                | 24.578,39                | 12.289,20             |
| Sanierung von Trockenmauern                                       | 10.000,00                | 5.000,00              |
| Trockenhänge Jagsttal bei Schöntal                                | 5.000,00                 | 2.500,00              |
| Landschaftspflegemaßnahmen am Keuperstufenrand                    | 4.524,65                 | 2.262,33              |
| Trockenhänge Jagsttal bei Dörzbach                                | 3.126,65                 | 1.563,33              |
| Trockenhänge Jagsttal bei Krautheim                               | 5.810,00                 | 4.067,00              |
| Trockenhänge Jagsttal bei Krautheim                               | 10.290,59                | 7.203,41              |
| Sanierung von Trockenmauern                                       | 50.144,77                | 35.101,34             |
| Weiber Wohlmuthausen  | 2.983,46                 | 2.088,42              |

| <b>Projekte</b>                                   | <b>238.764,35</b> | <b>235.439,03</b> |
|---|-------------------|-------------------|
| Pflege ND Nasswiese nördl. Kemmeten               | 129,58            | 129,58            |
| Beweidung und Nachpflege Eberstal                 | 9.747,06          | 9.747,06          |
| Schreddern Ailringen und Zaisenhausen             | 856,80            | 856,80            |
| Gehölzpflege im NSG Goldberg, Meßbachtal          | 2.945,49          | 2.945,49          |
| Gehölzpflege im NSG Goldberg, Meßbachtal          | 1.653,60          | 1.653,60          |
| Entbuschung Gänsberg, Ernsbach                    | 728,00            | 728,00            |
| Entbuschung vorderer Schlossberg, Kocherstetten   | 11.879,82         | 11.879,82         |
| Gehölzpflege am Hirschberg bei Kocherstetten      | 2.414,39          | 2.414,39          |
| Entbuschung Harsberg Holzäcker                    | 109,20            | 109,20            |
| Künzelsau-Weckrain: Entbuschung                   | 11.819,08         | 11.819,08         |
| Entbuschung Steinriegel Weißer Berg               | 1.916,85          | 1.916,85          |
| Hollenbacher Steige                               | 2.388,57          | 2.388,57          |
| Heckenpflege Hollenbach-Oberer Meisenbach         | 6.788,24          | 6.788,24          |
| Heckenpflege am Zaisenhäuser Altenberg            | 6.812,00          | 6.812,00          |
| Heckenpflege am Zaisenhäuser Hofrain              | 2.652,00          | 2.652,00          |
| Gehölzpflege am Ailringer Rötelweinberg           | 2.190,79          | 2.190,79          |
| Entbuschung Sonthalde und Nagelsberg              | 1.881,85          | 1.881,85          |
| Entbuschung Belsenberg und Nagelsberg             | 14.351,80         | 14.351,80         |
| Heckenpflege am Zaisenhäuser Hofrain              | 1.456,00          | 1.456,00          |
| Heckenpflege am Zaisenhäuser Altenberg            | 1.638,00          | 1.638,00          |
| Heckenpflege am Neuberg, Zaisenhausen             | 1.196,00          | 1.196,00          |
| Entbuschung am Altkrautheimer Schönbühl           | 334,05            | 334,05            |
| Mulchen Brombeersukzession Eschelbacher Viehweide | 1.814,75          | 1.000,00          |
| Entbuschung am Goldberg                           | 2.714,00          | 2.714,00          |
| Entbuschung vorderer Schlossberg, Kocherstetten   | 11.900,00         | 11.900,00         |
| Heckenpflege Zaisenhausen                         | 1.008,80          | 1.008,80          |
| ergänzende Nachpflege Ohrnberg                    | 1.427,49          | 1.427,49          |
| Gehölzpflege am Ailringer Eselspfad               | 1.279,55          | 489,92            |
| Entbuschung u. Folgepfl. Hauptstraße Hohenau      | 572,20            | 572,20            |
| Zauntrasse NSG Goldberg freischneiden             | 1.949,22          | 1.949,22          |
| Entbuschung Bodenwiesen in Untersteinbach         | 1.248,00          | 1.248,00          |
| Gehölzpflege im NSG Goldberg, Meßbachtal          | 2.283,37          | 2.283,37          |
| Mulchen Hundsberg Ingelfingen                     | 2.784,60          | 2.784,60          |
| Beweidung Unterheimbach                           | 732,17            | 732,17            |
| Landschaftspflegevorbereitung Künzelsau           | 821,76            | 821,76            |
| Mahd am Goldberg                                  | 395,73            | 395,73            |
| Beweidung Forchtenberg                            | 197,02            | 197,02            |
| Landschaftspflege Eschentäl                       | 263,98            | 263,98            |
| Beweidung Trockenhänge Mulfingen                  | 64,54             | 64,54             |
| Trockenhänge im Kochertal                         | 115,12            | 115,12            |
| Trockenhänge im Kochertal                         | 325,77            | 325,77            |
| Beseitigung von Unrat auf Landschaftspflegefl.    | 594,60            | 594,60            |
| Beweidung Schlossberg Kocherstetten               | 1.585,63          | 1.585,63          |
| Trockenhänge Jagsttal bei Mulfingen               | 129,80            | 129,80            |
| Trockenhänge im Jagsttal bei Altkrautheim         | 318,24            | 318,24            |
| Trockenhänge im Jagsttal bei Altkrautheim         | 413,61            | 413,61            |

|   |                   |                   |
|---|-------------------|-------------------|
| Mulchen Brombeersukzession Eschelbacher Viehweide | 814,75            | 814,75            |
| Landschaftspflege Brettachtal                     | 1.339,31          | 1.339,31          |
| Kompensation Ertragsausfall durch E-Beetle        | 573,66            | 573,66            |
| Mahd in Ailringen Kügelesholz                     | 311,64            | 311,64            |
| Zaunanlage NSG Goldberg im Meßbachtal             | 563,89            | 563,89            |
| Ergänzungsmaßnahmen Zaunanlage Ingelfingen        | 1.146,39          | 1.146,39          |
| Mulchen am Weckrain                               | 584,59            | 584,59            |
| Entfernen von umgebrochenen Bäumen                | 680,68            | 680,68            |
| Beweidung Hollenbacher Steige                     | 896,78            | 896,78            |
| Nachpflege unterhalb der Waldenburger Bastei      | 618,80            | 618,80            |
| Weidenachpflege im Keltterrain                    | 1.352,00          | 1.352,00          |
| Gehölzentfernung im Dieb in Nagelsberg            | 517,80            | 517,80            |
| Mulchen im Hag in Ernsbach                        | 4.920,35          | 4.920,35          |
| Mulchen am Flatterberg in Forchtenberg            | 592,03            | 592,03            |
| Mulchen am Stäffelesweg in Criesbach              | 1.397,36          | 1.397,36          |
| Mulchen in Künzelsau und Belsenberg               | 1.293,39          | 1.293,39          |
| Gehölzpflege am Rengershäuser Berg                | 11.518,04         | 11.518,04         |
| Entbuschung im Hag in Ernsbach                    | 2.704,00          | 2.704,00          |
| Entbuschung Lange Weinberge in Crispenhofen       | 1.506,55          | 1.506,55          |
| Entbuschung am Österberg in Belsenberg            | 3.349,90          | 3.349,90          |
| NSG Goldberg, Meßbachtal                          | 897,26            | 897,26            |
| Gehölzpflege um Dörzbach                          | 6.734,44          | 6.734,44          |
| Heckenpflege am Zaisenhäuser Altenberg            | 1.420,95          | 1.193,70          |
| Mahd im Oberen Brühl in Künzelsau                 | 454,24            | 454,25            |
| Mahd Trockenmauerränder Ingelfingen               | 1.092,00          | 1.092,00          |
| Gehölzpflege um Eberbach                          | 21.951,20         | 21.951,20         |
| Mulchen am Hohenberg in Ingelfingen               | 3.137,44          | 3.137,44          |
| Entbuschungen Stachenhausen                       | 1.266,16          | 1.266,16          |
| Entbuschungen bei Eberstal                        | 3.076,75          | 3.076,75          |
| Entbuschungen Altkrautheim Schönebühl             | 11.114,01         | 11.114,01         |
| Nachpflege Hollenbacher Steige                    | 546,00            | 546,00            |
| Entfernen von Spanneisen und Drähten              | 1.319,15          | 1.254,15          |
| Heckenpflege am Mulfinger Altenberg               | 1.257,60          | 335,00            |
| Heckenpflege am Mulfinger Altenberg               | 1.083,60          | 577,50            |
| Entbuschung im Fresser in Waldenburg              | 714,29            | 714,29            |
| Entschlammung Burgvogtsee Waldenburg              | 2.484,72          | 2.484,72          |
| Trockenmauersanierung an der Leere in Krautheim   | 22.500,00         | 22.500,00         |
| Mulchen Fläche Mugele/Barkow                      | 203,51            | 203,51            |
|   |                   |                   |
| <b>LPR-D Investitionen</b>                        | <b>2.025,25</b>   | <b>1.531,58</b>   |
| Mobile Weidezäune für extensive Koppelhaltung     | 2.025,25          | 1.531,58          |
|   |                   |                   |
|   |                   |                   |
| <b>SUMME</b>                                      | <b>412.443,27</b> | <b>355.493,77</b> |